

Erfreuliches Geschäftsjahr 2021

2021 war für Eniwa ein erfolgreiches Jahr, das sich in den Zahlen eindrücklich widerspiegelt. Das operative Jahresresultat der Eniwa ist leicht über Vorjahr und den Erwartungen ausgefallen. Der Umsatz konnte auf über CHF 162 Mio. gesteigert werden, wobei sich hier vor allem der Preiseffekt im vierten Quartal ausgewirkt hat. Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand wie auch die Personalkosten lagen insgesamt unter Vorjahresniveau. Über die drei Verteilnetze von Eniwa wurden total 1090 Mio. Kilowattstunden Energie in Form von elektrischem Strom, Gas sowie Wärme und Kälte geliefert, was eine neue Rekordmenge darstellt. Bereits Mitte Jahr durften wir aufgrund der hohen Energieabsätze im kalten ersten Halbjahr von einem sehr guten Ertrag ausgehen.

Bei den Investitionen wurden weitere CHF 32 Mio. in den Unterhalt und den Ausbau der Netze sowie der Produktionsanlagen investiert. Der Hauptanteil floss in Erneuerungen des Stromnetzes, gefolgt von Investitionen in den Ausbau der Wärmenetze und Ersatzinvestitionen bei Trinkwasser. Für die erste Etappe der Kraftwerkserneuerung wurden für das neue Dotierkraftwerk beim Wehr in Schönenwerd rund CHF 4 Mio. investiert.

Produktion und Netze

Die Stromproduktion des Aarekraftwerks lag mit 90 GWh nochmals tiefer als im Vorjahr. Bei der Photovoltaik-Produktion wurden insgesamt 6,6 GWh ins Netz zurückgespeist. Die Photovoltaik-Produktion mit Eniwa-eigenen Anlagen betrug 1,9 GWh. Bei der Fernwärme konnte die Produktion von 46 auf 59 GWh, bei der Fernkälte von 9 auf 10 GWh gesteigert werden. Die Produktion von Biogas in den Anlagen SwissFarmerPower Inwil und auf der ARA Reinach konnte auf 10,3 GWh ausgebaut werden (Vorjahr 9.8 GWh). Das Dienstleistungsgeschäft im Bereich Stationenbau und Netzgeschäft wurde erfolgreich erweitert.

Vertrieb Energie


Insgesamt konnten 955 GWh Energie über die Netze geliefert werden. Bei der Gaslieferung von 505 GWh betrug der erneuerbare Anteil insgesamt 15 Prozent, beim Strom (381 GWh) war der Anteil 98 Prozent und beim Medium Wärme/Kälte (69 GWh) 94 Prozent.

EnerCom

Mit Konzentration auf den Geschäftsbereich der digitalen Angebote (Fiber, Telekom, IT) konnte auch dieses Jahr die Neukundenbasis erfolgreich weiter ausgebaut und mit modernen Eniwa ICT-Services bedient werden. Die Abteilung Erneuerbare Energien wird mit der EnerCom Portfoliofokussierung ab 2022 im Bereich Elektro dazu weitergeführt.

Elektroinstallationen

Im Bereich Elektroinstallation wurde das Vorjahr gut übertroffen. Die Auslastung war in allen Bereichen spürbar besser als im Vorjahr. Alle weiteren grösseren Projekte konnten positiv abgeschlossen werden.



«Wir können mit dem Jahr 2021 mehr als nur zufrieden sein. Gesteigerter Absatz und Umsatz und auch der Reingewinn von 16,2 Millionen Franken sprechen für sich.»

Daniel Pfister, CFO